



Verwaltungshandbuch – Teil 1 A-Rundschreiben

ohne FME

Studienordnungen 1.5

veröffentlicht am: 29.07.09

Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften



Studienordnung für den Zertifikatskurs Wissensmanagement Novellierte Fassung vom 1. April 2009

Aufgrund des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.05.2004 (GVBl. LSA S. 255), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuordnung des Landesdisziplinarrechts vom 21.03.2006 (GVBl. LSA S. 102ff) hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg folgende Satzung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Zertifikat
- § 4 Zulassungsvoraussetzungen
- § 5 Studiendauer, Studienbeginn
- § 6 Umfang des Studiums
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Studienaufbau
- § 9 Arten der Lehrveranstaltungen
- § 10 Studienfachberatung
- § 11 In-Kraft-Treten

Anlage

Regelstudienplan

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung das Ziel, den Inhalt und den Aufbau des Zertifikatskurses Wissensmanagement (deutsche Bezeichnung) Knowledge Management (englische Bezeichnung) an der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität.

(2) Der Zertifikatskurs ist ein weiterbildender, Präsenzkurs, der dem Profiltyp "stärker anwendungsorientiert" zugeordnet wird.

(3) Er wird als Teilzeitstudium mit Präsenz- und Selbststudienphasen sowie Phasen der Praxisreflexion durchgeführt.

(4) Dieser Zertifikatskurs ist gebührenpflichtig. Die Gebühren werden entsprechend der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Zertifikatskurs Wissensmanagement erhoben.

§ 2 Ziel des Studiums

(1) Der Zertifikatskurs dient der Vermittlung transdisziplinärer Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wissensmanagement aus den Bereichen der Wirtschaft-, Sozial- und Bildungswissenschaft und der Informatik. Wissensmanagement dient als Weiterbildungsstudium der Vertiefung und Ergänzung der beruflichen Praxis. Der Zertifikatskurs versetzt die Studierenden in die Lage, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse aus den beteiligten Einzeldisziplinen in komplexen, transdisziplinären Handlungssituationen anzuwenden.

§ 3 Zertifikat

Nach erfolgreicher Erbringung der Studienleistungen wird der Abschluss des Kurses durch ein Zertifikat der Otto-von-Guericke-Universität dokumentiert.

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums im Zertifikatskurs „Wissensmanagement“ ist der Nachweis eines Bachelor-Abschlusses oder eines Hochschuldiploms aus dem Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder eines mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossenen Studienganges und mindestens eine einjährige Berufstätigkeit.

(2) Über Ausnahmen entscheidet im Einzelfall der Prüfungsausschuss auf Antrag.

(3) Über die Zulassung ausländischer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) Für die Modulprüfungen kann nur zugelassen werden, wer im Zertifikatskurs „Wissensmanagement“ an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg immatrikuliert ist und den Nachweis erbringt, dass die entsprechenden Teilmodule studiert wurden.

§ 5 Studiendauer, Studienbeginn

Der Kurs wird angeboten, wenn sich mindestens 20 Teilnehmer angemeldet haben.

Das Studium ist in der Weise gestaltet, dass es in der Regelstudienzeit von 2 Semestern abgeschlossen werden kann.

Das Lehrangebot ist auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet.

§ 6 Umfang des Studiums

(1) Der Studienaufwand des oder der Studierenden für diesen Zeitraum entspricht 30 Credits nach dem ECTS System (1 Credit = 30 Stunden Arbeitsaufwand).

(2) Der zeitliche Rahmen ist dem anliegenden Regelstudienplan zu entnehmen.

§ 7 Studieninhalte

(1) Die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums geforderten Module einschließlich der Modulprüfungen sind in der Prüfungsordnung vorgeschrieben. Die empfohlene Verteilung der Module auf die Semester sind dem anliegenden Regelstudienplan zu entnehmen.

(2) Die nachzuweisenden Prüfungsleistungen bestehen aus den Modulprüfungen. Die Anzahl und die Art der Prüfungen sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Es wird studienbegleitend geprüft.

§ 8 Studienaufbau

(1) Der Kurs umfasst 4 Pflichtmodule (3 Module, in denen theoretische und praktische Grundlagen zum Wissensmanagement erarbeitet werden, sowie ein Modul, in dem die komplexe Anwendung des Erlernten, in Form einer Projektarbeit geleistet wird).

(2) Als Pflichtmodule werden alle Module bezeichnet, die nach Prüfungs- und Studienordnung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich sind.

§ 9 Arten der Lehrveranstaltungen

(1) Die Module werden in folgenden Veranstaltungsformen umgesetzt: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Projektarbeit, Online-Studium.

(2) Vorlesungen vermitteln in zusammenhängender und systematischer Darstellung grundlegende Sach-, Theorie- und Methodenkenntnisse.

(3) Seminare dienen der wissenschaftlichen Aufarbeitung theoretischer und praxisbezogener Fragestellungen im Zusammenwirken von Lehrenden und Lernenden. Dies kann in wechselnden Arbeitsformen (Informationsdarstellungen, Referaten, Thesenerstellung, Diskussionen) und in Gruppen erfolgen.

(4) Übungen dienen der Aneignung grundlegender Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

(5) Projekte dienen der Entwicklung von Fähigkeiten zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und der praxisorientierten Lösung ganzheitlicher Probleme.

§ 10 Studienfachberatung

Von der Fakultät wird eine Studienfachberatung angeboten. Insbesondere zum Studienverlauf, zum Austausch von Modulen und bei Problemen, die zur wesentlichen Überschreitung der Regelstudienzeit führen können.

§ 11 Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab WS 2009/2010 im Zertifikatskurs „Wissensmanagement“ eingeschrieben sind.

§ 12 In-Kraft-Treten

Die novellierte Studienordnung tritt nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Verwaltungshandbuch der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften vom 01. April 2009 und des Senates der Otto-von-Guericke-Universität vom 20. Mai 2009.

Magdeburg, 24.06.2009

Prof. Dr. K. E. Pollmann

Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Regelstudienplan: Zertifikatskurs Wissensmanagement

Modul	1.Semester	2.Semester	CP
Modul1: Bildungs- und Sozialwissenschaften	Einführung in das Wissensmanagement		1
	Wissensmanagement und Führung		1
		Organisations- und Personalentwicklung	1
	Online-Lehre	Online-Lehre	1
		Prüfung	2
Modul2: Betriebswirtschaftslehre	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		1
	Wissensbewertung und Wissensverteilung		1
		Personalwirtschaft	1
	Online-Lehre	Online-Lehre	1
		Prüfung	2
Modul 3: Grundzüge der Informationstechnologie in der Organisation	Seminar 1		1
	Seminar 2		1
		Seminar 3	1
	Online-Lehre	Online-Lehre	1
		Prüfung	2
Modul 4: Projektarbeit	Grundlagen des Projektmanagements		1
	Projektdurchführung	Projektdurchführung	11
Summe			30

Modulbeschreibungen

Zertifikatskurs „Wissensmanagement“	
Modul 1 Sozial- und Bildungswissenschaften	
Ziel / Kompetenz <ul style="list-style-type: none">- Die Studierenden lernen Basiskonzepte zur Theorie und zu den Methoden des Wissensmanagements kennen und sind befähigt diese theoretisch in den Kontext des Wissensmanagements einzuordnen und anzuwenden.- Befähigung der Studierenden, die Anwendungsfelder für den Bereich Sozial- und Bildungswissenschaft zu analysieren und Modelle zu generieren, zu entwickeln und aus einer Mehrperspektiven- Ebene zu bewerten- Die Studierenden erkennen die Ganzheitlichkeit des organisationsspezifischen Ansatzes der durch Kooperation, Kommunikation und Koordination dialogisch zu gestalten ist	
Inhalt Grundlagen/ Basiskonzepte des Wissensmanagement (FGSE) <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen des Wissensmanagements2. Wissensmanagement und Führung3. Organisations- und Personalentwicklung	
Lehrformen <ul style="list-style-type: none">- Präsenzveranstaltungen- Blended Learning- Fallstudien	
Arbeitsaufwand Präsenzveranstaltungen 3 Seminare (30h) + Vor- und Nachbereitung (60h) → 3 ECTS Online-Lehre Selbststudium, Aufgabenstellungen (30h) → 1 ECTS	
Prüfungen /Studiennachweise Klausur (60 Minuten)	
Modulverantwortliche FGSE – IBBP – Lehrstuhl für Berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung: Prof. S. Peters	
Zertifikatskurs „Wissensmanagement“	
Modul 2 Betriebswirtschaftslehre	
Ziel / Kompetenz Gegenstand und Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden, Wissensmanagement aus betriebswirtschaftlicher Perspektive zu betrachten. Die Teilnehmer werden zunächst mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen vertraut gemacht. Anschließend lernen sie die wesentlichen Gestaltungsoptionen der Wissensverteilung im	

Betrieb und die zentralen Möglichkeiten der betriebswirtschaftlichen Wissensbewertung kennen. Die Studierenden bearbeiten unter praktischen Gesichtspunkten, wie in Unternehmen Wissen bewahrt, entwickelt, erhalten, effizient genutzt und bewertet werden kann. Anschließend werden personalwirtschaftliche Aspekte des Wissensmanagements thematisiert. Dabei liegt der Fokus auf Gestaltungs- und Bewertungsoptionen der Personalentwicklung, des Kommunikations- und des Konfliktmanagements.

Inhalt

1. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
2. Wissensbewertung und Wissensverteilung
3. Personalwirtschaft

Lehrformen

- Präsenzveranstaltungen
- Blended Learning
- Fallstudien

Arbeitsaufwand

Präsenzveranstaltungen

3 Seminare (30h) + Vor- und Nachbereitung (60h) → 3 ECTS

Online-Lehre

Selbststudium , Aufgabenstellungen (30h)
→ 1 ECTS

Prüfungen /Studiennachweise

Klausur (60 Minuten)

Modulverantwortlicher:

FWW: Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation: Prof. Th. Spengler

Berater: FWW: Lehrstuhl für Banken und Finanzierung: Prof. P. Reichling

Zertifikatskurs „Wissensmanagement“**Modul 3**

Grundzüge der Informationstechnologie in der Organisation

Ziele / Kompetenz:

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis hinsichtlich der Rolle der Informationstechnologie für die Strategie und Struktur der Organisation

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den Grundlagen der Informationsverarbeitung und der Informationssysteme in der Organisation

Inhalt:

Informationssysteme – Einführung

- Die Rolle der Informationstechnologie im E-Business
- Beispiele von Informationssystemen in der Organisation (etwa: CRM, Entscheidungsunterstützung, Wissensmanagement)

Lehrformen:

- Präsenzveranstaltungen
- Übungen und Durchführung von Kleinprojekten
- Blended Learning

Voraussetzung für die Teilnahme:

Grundkenntnisse der Informationstechnologie, ausreichende Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache

Arbeitsaufwand

Präsenzveranstaltungen

3 Seminare (30h) + Vor- und Nachbereitung (60h) → 3 ECTS

Online-Lehre bzw. Übung (30h)

→ 1 ECTS

Prüfungen / Studiennachweise

Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Modulverantwortliche:

FIN – Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme – Prof. M. Spiliopoulou

Berater: FIN – Institut für Wissens- und Sprachverarbeitung – Jun.-Prof. A. Nürnberger (FIN/IWS)

Zertifikatskurs „Wissensmanagement“

Modul 4

Projektarbeit

Ziele / Kompetenz:

Ziel der praktischen Ausbildung ist, dass die Studierenden Methoden des Wissensmanagements anwenden. Es soll der Transfer vom theoretisch vermittelten Wissen in die Praxis gesichert werden. Der Student soll nach Abschluss des Kurses neben den Methodenkompetenzen auch fundierte Handlungskompetenzen aufweisen. Der Studierende kann auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse eigenständig die Methoden des Wissensmanagements innerhalb von Projekten analysieren, planen und erfolgsorientiert durchführen.

Inhalt:

Die Projektarbeit ist idealerweise in die berufliche Tätigkeit des Studenten implementiert, bei der Hausarbeit empfiehlt es sich ebenfalls eine Fragestellung aus dem beruflichen Kontext zu fällen.

Es ist eine erste Projektskizze zu Beginn des Kurses einzureichen. Hier sind die wesentlichen Inhalte und Ziele des Projektes benannt. Erst nach dem Basistraining Projektmanagement wird ein Projektauftrag (Lastenheft und Pflichtenheft) seitens der Studierenden erstellt. Die Projektdurchführung wird von einem Professor begleitet. Die Zuständigkeit der Fakultät bzw. der Professur ergibt sich aus dem Thema des Projektes. Dabei sind regelmäßig Berichte (Statusberichte, Monatsberichte, Trendreporte usw.) einzureichen. Das Projekt wird begleitend zu den Modulen 1–3 absolviert.

Lehrformen:

- Präsenzveranstaltungen

Arbeitsaufwand

Präsenzveranstaltungen

1 Seminar (10h) + Vor- und Nachbereitung (20h) → 1 ECTS

Projektdurchführung und wissenschaftliche Hausarbeit → 11 ECTS

Modulverantwortliche:

FGSE – IBBP – Lehrstuhl für Berufliche Weiterbildung und Personalentwicklung: Prof. S. Peters
FWW: Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation: Prof. Th. Spengler;
FIN – Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme – Prof. M. Spiliopoulou

Berater: FIN – Institut für Wissens- und Sprachverarbeitung – Jun.-Prof. A. Nürnberger (FIN/IWS)